

Jahresbericht

2002

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Family Happiness Projekt	2
2.1- Patenschaften	3
2.2- Stipendien	3
2.3- Ausbildungskurse	3
2.4- Arbeit mit Kindern	4
2.5- Arbeit mit Müttern	7
2.6- Personal	7
3. Kindergärten	9
3.1- Fakten und Zahlen	9
3.2- Programme	9
3.3- Mitarbeiter	10
4. Zentrum für Familienberatung	11
4.1- Psychiatrische Dienste	11
4.2- Sprachtherapie	11
4.3- Sondererziehung	11
4.4- Psychotherapie	11
4.5- Sozialarbeit	11
4.6- Klassen für Sondererziehung	11
4.7- Mitarbeiter	11
5. Stickerei	12
6. Zahnkliniken	12
6.1- Leistungen	12
6.2- Zahn- und Mundhygiene	14
6.3- Größe und Gewicht	14
6.4- Erste Hilfe	15
7. Besucher	15
8. Schlussbetrachtung	15

Jahresbericht 2002

1. Einleitung

Als der berühmte römische Staatsmann und Philosoph Cicero gebeten wurde, das rechtliche Ideal zu definieren, antwortete er: „es ist etwas, das nicht durch Einfluss gebeugt, durch Macht gebrochen oder durch Geld verdorben werden kann.“ Einflussnahme, Macht und Geld sind in unserer politisch zerrütteten Region, in der das Leben von Unsicherheit geprägt ist, die einzigen unumstößlichen Ideale. Ein Rückfall in halbkolonialisierte Regime mit dem Versprechen einer demokratischen Zukunft, in der Freiheit und Menschenrechte respektiert werden.

Nach 55 Jahren in der Diaspora, sind die Palästinenser immer noch Opfer der israelischen Demokratie, die nicht nur die Menschenrechte, sondern alle ethischen Werte aufs Schlimmste verletzt. Überleben kann diese ganz besondere Demokratie nur durch ihre verbrecherischen Handlungen, die darauf abzielen, Menschen zu morden oder sie ihrer existenziellen Grundlage zu berauben.

Als Teil des palästinensischen Flüchtlingsproblems, warten die Palästinenser gemeinsam mit ihren Landsleuten in den besetzten Gebieten auf eine bessere Zukunft. Mit äußerst geringen Mitteln behaupten sich die palästinensischen Flüchtlinge gegenüber einer hoch entwickelten Macht. Sie arbeiten und kämpfen für den Erhalt ihrer Sache und Identität und für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinschaft in der Hoffnung, der neuen Generation besserer Chancen bieten zu können.

Als Teil der palästinensischen Gemeinschaft im Libanon arbeitet die National Institution, so wie andere NROs auch, intensiv daran, Potentiale und Kompetenzen in der palästinensischen Bevölkerung zu entwickeln.

Im Jahr 2002 wurden diverse Projekte durchgeführt, darunter einige neue, mit Schwerpunkt Frauen und Jugendliche.

1. Family Happiness Programm

Eine Reihe von Programmen und Aktivitäten werden alljährlich durchgeführt, um Mitgliedern von betreuten Familien zu helfen und deren Bedürfnisse zu erfüllen, soweit dies mit den zur Verfügung stehenden Mitteln möglich ist.

2.1- Patenschaften

Finanzielle Hilfe, die von Sponsoren aus verschiedenen Ländern zur Verfügung gestellt wird, erlaubt es uns, eine Vielzahl bedürftiger Kinder und Familien in allen Lagern durch finanzielle Hilfe und soziale Fürsorge zu unterstützen.

Monat	Anzahl der Kinder	Männlich	weiblich	Anzahl der Familien
Januar	1113	558	572	647
Februar	1084	535	549	664
März	1081	532	549	622
April	1086	531	555	622
Mai	1101	541	561	618
Juni	1105	565	539	617
Juli	1101	534	567	614
August	1095	529	566	610
September	1094	562	532	609
Oktober	1073	522	551	596
November	1086	524	562	601
Dezember	1097	532	564	602

2.2 Stipendien

Insgesamt 35 Lernende kamen in den Genuss von Stipendien: Sekundarstufenschüler, Universitätsstudenten und Lehrlinge in Handwerksberufen. Eine lokale libanesische Berufsschule stiftete fünf Stipendien, die an Lehrlinge aus dem Lager Burj El-Barajneh gingen.

2.3 Berufsausbildungskurse

Intensivkurse zur beruflichen Ausbildung von jungen Männern und Frauen wurden wie folgt durchgeführt:

Kurs	Ort	Teilnehmer
Büro- u. Computerarbeit	Rashideyeh	8
Haarschnitt (4 Kurse)	Rashideyeh, Burj El-Shemali and Nahr El-Bared	55
Computer and Englisch Kurse (4 Kurse)	Rashideyeh, Burj El-Shemali and Nahr El-Bared	97
Stickerei	Ein El-Helweh, Rashideyeh and Beddawi	67
Gärtnerei	Burj El-Shemali	10
Automechanik und Elektrik	Burj El-Shemali	35
Malen und Kunsthandwerk	Beddawi and Ein El-Helweh	70
Obst u. Gemüsekonserven	Burj El-Shemali	62
Teilnehmer insgesamt		354

2.4 Aktivitäten mit Kindern

Die für Kinder organisierten Aktivitäten spielen eine wichtige Rolle. Sie sollen den Kindern helfen eine starke Persönlichkeit zu entwickeln, damit sie sich gegenüber den Schwierigkeiten der Gegenwart und den Herausforderungen einer ungewissen Zukunft behaupten können

- Sport
- Kunst



Volkstanz

- Pfadfindergruppen
- Workshops
- Seminare in verschiedenen Bereichen: Sozial- und Gesundheitsprobleme, national-palästinensische und regionale Themen usw., mit Fragen und Diskussion im Anschluss
- Picknicks, Theater und Film
- Büchereidienste
- Herausgabe des Magazins "Asanable", durch Mitarbeiter aus allen Zentren
- Sommerlager: im letzten Sommer zeigten einige Partner großes Interesse an der Durchführung von Sommer Camps.

Drei Sommerlager wurden organisiert von

1. japanischen Freiwilligen und einer Künstlergruppe aus Japan
2. deutschen Studenten
3. ägyptischen Studenten von der Amerikanischen Universität in Kairo

Ein weiteres Sommerlager für 96 Jungen und Mädchen wurde vom örtlichen CVJM durchgeführt.

- Zehn Italiener organisierten 15-tägige, künstlerische Aktivitäten für jeweils eine Kindergruppe in Shatilla, Burj El-Barajneh and Mar Elias.



Sommer Camp

Als Folge dieser Beziehungen und des ständigen Umgangs unserer Kinder mit Freunden aus anderen Ländern, wurden einige Kinder eingeladen an kulturellen Veranstaltungen im Ausland teilzunehmen

Die Tanzgruppe aus Rashideyeh und die Musikgruppe aus Burj El-Shemali folgten der Einladung von Schülern der Algerhiemschule in Norwegen, mit denen 10 Tage verbrachten. Für die Jugendlichen war das eine einmalige Gelegenheit, die

Kultur ihrer Partner kennen und schätzen zu lernen. Den Abschluss der Reise bildete eine öffentliche Veranstaltung, in der die Kinder gemeinsam dem norwegischen Publikum Volkstänze und Lieder aus beiden Kulturkreisen darboten.



Besuch in Norwegen

Der zweite Besuch galt Japan. Eingeladen hatten die japanischen Künstler, die das Sommerlager mitorganisierten. Fünf Kinder wurden für diesen Besuch ausgewählt. Sie brachten Musikstücke zur Aufführung und beteiligten sich an einer Kunstausstellung.



Besuch in Japan

Kunst, Sport und der Erholung dienende Aktivitäten

Zentrum	Dabkeh-Tanz	Musik-Gruppen	Pfadfinder-Gruppen	Sport-Gruppen	Picknicks	Ramadan-Essen
Shatilla	2	3	5	2	3	2
Bourj El-Barajneh	2	4	4		6	6
Ein El-Helweh	1	2	1	1	2	3
Mar Elias					3	2
Rashideyeh	2	2	6	2	10	3
Burj El-Shemali	1	3	6	1		4
Nahr El-Bared	2	2	4	4	5	2
Beddawi	2	3	1		3	2
Baalbeck		1	1	1	3	3
Total	12	20	28	11	35	27

Nachhilfeklassen

Zentrum	Nachhilfeklassen	Anzahl der Kinder	Zahl der Freiwilligen
Shatilla	8	116	9
Ein El-Helweh	1	100	
Baalbeck	3	30	2
Beddawi	3	32	3
Burj El-Barajneh	1	6 (secondary level)	3
Rashideyeh	1	15	2
Total	17	299	19

Kulturelle Aktivitäten

Zentrum	Kultur-Komitee	Bücherei-Komitee	Rundbrief Komitee	Workshops und Seminare	Theater und Film	Kulturelle Veranstaltungen u. Ausstellungen	Sommerlager
Shatilla	1	1	2	20	6	5	3
Burj El-Barajneh	1	1		10	2	1	3
Mar Elias	1			4			2
Ein El-Helweh	1	1		2		2	5
Rashideyeh	1	1	1	18		4	4
Burj El-Shemali	1	1		8		1	2
Nahr El-Bared	1			8	1	6	3
Beddawi	1			5			4
Baalbeck		1		2		1	2
Total	8	6	3	77	9	20	28

2.5 Projekte für Mütter

In den meisten gesponserten Familien liegt die Fürsorgelast bei den Müttern. Sie haben daher großen Einfluss auf die Kinder. Aus diesem Grund wird den Müttern viel Aufmerksamkeit gewidmet. Die folgenden Aktivitäten wurden für sie organisiert::

- Monatliche Treffen, in denen Themen von allgemeinem Belang diskutiert wurden.
- Hausbesuche durch Sozialarbeiterinnen, um persönliche Probleme zu diskutieren und bei deren Lösung zu helfen und um sich ein Bild von der Familiensituation zu machen.
- Seminare mit Themen zur Gesundheit und zu sozialen Fragen. Themen über das aktuelle Geschehen, das ganz offensichtlich einen sehr starken Einfluss auf die Allgemeinverfassung der Menschen hat.
- Alphabetisierungskurse für Frauen und Mädchen zur Kompetenzstärkung.
- Förderung von sozialen Kontakten zwischen den Müttern, gemeinsame Essen im Freien und Ramadan Dinner.

2.6 Mitarbeiter

Mitarbeiterstab 2002

Zentrum	Sozialarbeiter	Kindergarten Erzieher	Reinigungspersonal	Fahrer
Shatilla	4	5	2	1
Burj El-Barajneh	4	3	1	
Mar Elias	1		1	
Ein El-Helweh	4	4	2	
Burj El-Shemali	4	3	1	
Rashideyeh	2	2	1	
Beddawi	4	3	1	1
Nahr El-Bared	3	3	1	
Baalbeck	2			
Bar Elias Kindergarten		5	1	1
Total	28	28	11	3

Fortbildung der Mitarbeiter ist selbstverständlich. Folgende Work Shops und Seminare dienten der Weiterbildung:

Mitarbeiterfortbildung

Workshop	Zentrum	Teilnehmer
Grundausbildung für Kindergartenerzieherinnen	Beddawi and Nahr El-Bared (Different NGOs)	30
Ethik (Living Values)	Shatilla, Burj El-Barajneh, Baalbeck, Beddawi, Nahr El-Bared, Rashideyeh, Burj El-Shemali and Ain El-Helweh	13
Erziehungsprobleme	Burj El-Barajneh, Rashideyeh	2
Gender-Fragen	Shatilla, Beddawi, Rashideyeh	3
The First Basic Educational Session for Qualification in Refinement	Shatilla, Burj El-Barajneh, Baalbeck, Beddawi, Nahr El-Bared, Rashiedeyeh,	13
Musik	Shatilla	1
Kampf gegen Analphabetismus	Shatilla, Nahr El-Bared, Rashidyeh, Burj El-Shemali	4
Beurteilung von Bedürftigkeit	Shatilla	1
Lese-und Schreibförderung	Shatilla	1
Organisation Bibliothek	Shatilla, Burj El-Barajneh, Nahr El-Bared, Rashideyeh	5
Menschenrechtskonzepte (verschiedene NROs)	Shatilla, Burj El-Barajneh, Beddawi	30
Drama	Beddawi, Nahr El-Bared	2
Kunsthandwerk	Nahr El-Bared	3
Vorbereitung für Kindergarten Klassen	Nahr El-Bared	3
Geschichtenerzählen	Nahr El-Bared	1
Workshop: Stimmen der Jugend	Burj El-Barajneh, Mar Elias	2
Activators Workshop	Mar Elias	7

Fortbildung für Sozialarbeiterinnen und Kindergartenerzieherinnen mit deutschen Dozenten(14 Tage) in Wardaneyeh	Alle Zentren	24
Gesundheitserziehung (WHO Zentrum Damaskus)	Alle Zentren	6
Moderne Zahnbehandlungstechniken	Alle Zentren	6
Gesundheitsforschung (Kairo)	Shatilla, Burj El-Barajneh and Burj El-Shemali Centers	2
Gesamtzahl Teilnehmer		159

Mitarbeiter der Verwaltung

Position	Anzahl
Manager	1
Abteilungsleiter	2
Sekretariat	2
Buchhalter	2
Buchprüfer	1
Fahrer	1
Bürogehilfe	1
Reinigungsfrau	1
Total	11

3. Kindergärten

3.1- Fakten und Zahlen:

Acht Kindergärten, die in verschiedenen Lagern unterhalten werden, haben folgende Kinderzahlen:

KG	Zahl der Kinder	Männlich	Weiblich	Zahl der Erzieherinnen	Zahl der Klassen
Burj El-Barajneh	54	27	27	3	3
Shatilla	120	62	58	5	5
Ein El-Helweh	112	52	60	4	4
Burj El-Shemali	74	45	29	3	3
Rashidieye	34	17	17	2	2
Nahr El-Bared	64	44	20	3	3
Beddawi	79	29	50	3	3
Bar Elias	112	60	52	5	5
Total	649	336	313	28	28

3.2- Kindergarten Programme

Die Kindergartenprogramme wurden nach modernen Erziehungsmethoden geplant: Lernen durch Spielen. Die Klassenräume sind in verschiedene Bereiche eingeteilt, in denen jeweils

ein besonderes Thema dargestellt wird, wie z.B. Transportwesen, Jahreszeiten, Ernährung. Die Bereiche sind mit Dingen ausgestattet, die die jeweiligen Themen veranschaulichen. Den Kindern wird ein Elementarwissen in Mathematik und Sprache vermittelt. Lerngänge werden unternommen z. B. zum Markt, Flughafen, zur Feuerwehr etc. Picknicks mit Frauen und Theaterbesuche spielen eine wichtige Rolle.

Die Kinder beteiligen sich an Umzügen zum Gedenken an nationale oder internationale Ereignisse.

In monatlichen Treffen mit den Eltern werden verschiedene Probleme besprochen. Den Müttern wurden Vorträge angeboten über das Thema Gesundheit bei Kindern.



Ein norwegischer Freiwilliger singt für die Kindergartenkinder

3.3 Kindergarten Erzieherinnen

In Form von Work Shops, die von örtlichen Fachleuten geleitet wurden, wurde den Erzieherinnen die Möglichkeit zur Fortbildung geboten. Neue Fertigkeiten und Techniken wurden vermittelt, ihre Wirksamkeit anschließend beurteilt.

Im vergangenen Jahr arbeitete eine japanische Expertin zwei Monate mit den Erzieherinnen und machte sie mit neuen Methoden der Gymnastik bekannt. Einigen Kindergärten übergab er Geräte, die bei dieser Art Gymnastik verwendet werden.

Zusammen mit den Zahnärzten spielen die Erzieherinnen eine wichtige Rolle bei der Durchführung des Programms zur Mundhygiene bei Kindern. Sie verteilten Milch, Zahnbürsten und Zahncreme für den täglichen Gebrauch im Kindergarten.

Zum dritten mal in Folge machten Pädagogikstudenten aus Norwegen ein dreiwöchiges Praktikum in den Kindergärten. Es ist Teil eines kulturellen Austauschprogramms.



Im Kindergarten

4. Zentrum für Familienberatung:

Das Zentrum erbrachte folgende Leistungen für palästinensische Kinder und Jugendliche im Libanon:

- 4.1- Psychiatriedienst:** 95 Kinder wurden untersucht und beraten (47 m. , 48 w.) Anzahl der Konsultationen 181.
- 4.2- Sprachtherapie:** .Dieser Dienst wurde 2001 aufgenommen, da sehr großer Bedarf herrscht. Der Therapeut behandelte 37 Fälle (14 w., 23 m.). 444 Patienten kamen zur Beratung.
- 4.3- Sondererziehung:** Dieser Dienst wurde 2001 aufgenommen. Notwendig wurde er, weil es keinerlei Einrichtung gibt, die auf Kinder mit speziellen Bedürfnissen eingeht. 17 Kinder wurden betreut (10 w., 7 m.). Jedes Kind wurde einmal pro Woche überprüft.
- 4.4- Psychotherapie:** Verschiedenste psychische Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen wurden diagnostiziert. 28 Fälle (17 w., 11 m) wurden in 48 Sitzungen behandelt.
- 4.5- Sozialarbeit:** darunter fallen Hausbesuche bei den im Zentrum registrierten Kindern. Die Eltern sollen auf Probleme aufmerksam gemacht werden, die von Körperhygiene bis zum richtigen Umgang mit Kindern, die in Behandlung sind, reichen. Für manche Kinder muss herausgefunden werden, welche Sondereinrichtungen für sie die richtige ist.
- 4.6- Sonderschulklassen:** In drei Lagern wurden drei Sonderschulklassen für Mädchen mit Lernbehinderungen eingerichtet: Bourj El-Barajneh, El-Beddawi and Ein El-Helweh:

Lager	Zahl der Schülerinnen	Alter	Lehrer
Bourj El-Barajneh	11	8-14	1
Ein El-Helweh	14	10-15	1
Beddawi	12	15-18	1
Total	37		3

4.7- Familienberatung - Mitarbeiter

Position	Zahl
Kinderpsychiater	1
Psychologe	1
Sonderlehrer	1
Sondertherapeut	1
Sozialarbeiter	1
Reinigungspersonal	1
Total	6

5. Stickerei

Dabei handelt es sich um ein Einkommen schaffendes Projekt, das Frauen erlaubt zu Hause zu arbeiten. Material und Muster werden zur Verfügung gestellt. Bezahlt werden die Frauen entsprechend der Größe der Stickarbeit.

Vermarktet werden die Stickereien in der Regel von unseren Partnern im Ausland, aber auch durch Direktverkauf im Libanon.

Stickerei Mitarbeiter

Job	Zahl
Stickerei	5
Näherin	1
Auszubildende	2
Total	8

Zahl der Stickerinnen und der produzierten Stücke 2002

Monat	Zahl der Stickerinnen	Produzierte Stücke
Januar	20	225
Februar	30	195
März	24	163
April	29	409
Mai	32	560
Juni	64	659
Juli	33	507
August	38	779
September	36	613
Oktober	46	455
November	22	324
Dezember	28	423
Total/Jahr	402	5,312

6. Zahnkliniken

2003 arbeiteten fünf voll ausgestattete Zahnkliniken mit voller Kapazität:

- Zwei im Norden
- Zwei im Süden
- Eine in Beirut

Nur in Nahr El-Bared hatten wir Probleme wegen ausbleibender Spenden, doch hoffen wir diese im nächsten Jahr zu lösen.

6.1- Leistungen

Zahnbehandlung wurde unseren Kindergärten angeboten, sowie den Kindergärten anderer Organisationen in den Lagern. Auch die Mitarbeiter, die gesponserten Kinder und deren Familien werden behandelt.



Zahnklinik

Behandelte Personen 2002

Klinik	Kindergartenkinder	Family Happiness Kinder	Mütter	Mitarbeiter
Shatilla	1343	299	179	151
Beddawi	544	150	80	63
Bourj El-Shemali	1032	180	85	90
Ein El-Helweh	1730	150	67	79
Total	4908	779	411	383

Behandelte Zähne

Lager	Zähne von Kindergartenkinder	Zähne von Family Happiness Kindern	Zähne von Müttern und Mitarbeitern
Shatilla	4,485	716	507
Beddawi	4,743	528	531
Burj El-Shemali	5,143	510	405
Ei El-Helweh	8,946	1,831	806
Total		3585	2249

Zahnklinik Mitarbeiter 2002

Zentrum	Zahnarzt	Zahnarzthelferin
Shatilla	1	1
Ein El-Helweh	1	1
Burj El-Shemali	1	1
Beddawi	1	1
Nahr El-Bared	1	1
1 Koordinator für alle Zentren		
Total	5	5

6.2- Erziehung zur Zahnprophylaxe:

Dieses Programm deckte alle Berechtigten entsprechend ihrer Alterszugehörigkeit und ihrem Vorwissen ab.

Die behandelten Themen können in zwei Gruppen zusammengefasst werden

a. In Bezug auf Kinder

- Mundhygiene
- Besuche in der Zahnklinik
- Aktionen zur Kariesprävention: Videos, Filme, Poster, Zähneputzen... etc.
- Ernährung
- Die Rolle von Zucker bei der Entstehung von Karies

b. In Bezug auf Erwachsene:

- Nebenwirkungen des Rauchens; Video.
- AIDS; Anzeichen im Mundraum; Dias.
- Kariesprävention; Video.
- Ernährung

c. In Bezug auf Mütter:

- Inhalt der Lunch Box von Kindergartenkindern.
- Stress; Sport.
- Kopfschmerzen.
- Folgen des Rauchens während der Schwangerschaft.
- Allgemeine Themen zur Gesundheit.

Teilnehmer an dem Programm

Lager	KiGa Kinder	Mütter		Erwachsene	
		Mütter	Vorträge	Erwachsene	Vorträge
Shatilla	1202	120	6	500	25
Burj El-Shemali	1032	90	5	450	20
Beddawi	944	248	16	528	18
Ein El-Helweh	1730	269	11	570	25
Total	4908	727	38	2048	88

6.3- Größe und Gewicht

Das Klinikpersonal hat die Aufgabe übernommen, die Kinder zu messen und zu wiegen, was bei einer Behandlung hilfreich sein kann.

Ort	Alter	Durchschnittsgewicht	Durchschnittsgröße
4 Lager	3-4	15.7	96.3
	4-5	17.4	102.7
	5-6	19.9	111.2

6.4- Erste Hilfe

Erste Hilfe Leistungen wurden erbracht bei geringfügigen Verletzungen, wie sie bei KiGa Kindern häufig vorkommen:

Kindergarten	Behandelte Kinder
Shatilla	63
Beddawi	52
Ein El-Helweh	48
Burj El-Shemali	35
Total	198

7. Besucher:

Sponsoren, Gruppen und Einzelpersonen die sich für die Situation in den Lagern interessieren, Wissenschaftler, Journalisten, Solidaritätsgruppen besuchten unsere Institution und Familien in verschiedenen lagern. Die Besucher kamen aus Italien, Japan, Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Australien, USA, Griechenland, Spanien, Bahrain, England, Finnland, Südafrika, Norwegen und Korea.

8. Schluss

Keine Worte können die heutige Wirklichkeit in der ganzen Region besser beschreiben, als jene Worte, die vor 4 000 Jahren in eine Stele gemeißelt wurden, die im Irak gefunden wurde und die bekannt wurde als Codex Hammurabi (König von Babylon):

“Damit der Starke den Schwachen nicht schädigt, um dem Waisen und der Witwe zu ihrem Recht zu verhelfen,... habe ich meine überaus wertvollen Worte auf (m)eine Stele geschrieben,...Wenn einer weise genug ist, so dass er die Ordnung im Land aufrecht erhalten kann, möge er die Worte, die ich auf meine Stele geschrieben habe, beherzigen.

...Lasst dem unterdrückten Bürger die Inschrift vorlesen... Auf der Stele wird er seinen Fall finden. Und sobald er versteht, was er zu erwarten hat, wird sein Herz Ruhe kommen.”